Nothing can tear us apart

(Itachi x Sasuke)

Von L_Zorro-Chan

Epilog: Epilog

Anmerkung: Wie versprochen hier der kleine Epilog. Vielen Dank noch mal für die bisherigen Kommiss und Favoriteinträge. Hoffe euch hat die FF trotz des ‚traurigen‘ Endes gefallen und ich freu mich natürlich über neues Feedback.

Viel Spaß beim Lesen!

Epilog

Noch heute wird in unzähligen Geschichtsbüchern über die toten Helden, die einst den Frieden wieder in das Feuerreich brachten und erfolgreich einen großen Krieg verhinderten, berichtet. Einen Krieg, der ungeahnte Ausmaße hätte annehmen können.

Uchiha, ein damals verfluchter und verhasster Name, doch gegenwärtig weltweit bekannt und hoch gefeiert. Durch Intrigen verfeindet, fanden zwei außergewöhnliche Brüder am Ende wieder zusammen, inniger als je zuvor. In das Exil verbannt und als abtrünnige Ninja gebrandmarkt, verteidigten sie dennoch bis zum letzten ihr Heimatland.

Sasuke und Itachi fochten diesen Kampf gemeinsam, füreinander und erklommen damit die Herzen der Menschen. Eines Tages stiegen sie zusammen in das Reich Gottes empor und sollten dort für immer glücklich sein. Zurück ließen sie nur die Erinnerungen, die sich auf ewig in die Herzen aller Menschen eingebrannt hatten.

„Papa, Papa.“, quengelten ungeduldige Kinderstimmen. „Erzählst du uns noch mal die Geschichte von den beiden Brüdern, die man als Helden feiert?“

„Schon wieder? Ihr habt sie diese Woche doch schon dreimal gehört.“, kicherte der neue Hokage, auch bekannt als nudelsuppensüchtiger Überraschungsninja Nummer eins, Naruto Uzumaki, der sein damaliges Versprechen gehalten und als erster Genin zum Oberhaupt des Dorfes geworden war. „Also gut, aber nur noch dieses eine Mal.“

Dann geht's ab ins Bett.“

„Au jaaaa!“, jubelten die Kinderstimmen und kuschelten sich fest unter die Decke, beide Ohren gespitzt um gespannt der berühmten Geschichte zu lauschen.

„Wisst ihr damals, als euer Vater noch ein junger Spund war der lediglich Flausen im Kopf hatte, da gab es einen sehr beliebten Jungen in seiner Klasse mit dem er sich ständig in den Haaren hatte, weil...“

OWARI/ENDE